

WIR LADEN EIN

BUND Naturschutz Online-Diskussionsforum zum Thema: „Hochwasser – wenn ein Naturereignis zur Katastrophe wird“

26. Januar 2023 | 19:00-21:00 Uhr

Wir laden ein zu einem Expert*innen-Gespräch mit:

- Prof. Dr. Karl Auerswald (TUM, LfL)
- Rosi Steinberger (MdL, Vorsitzende Umweltausschuss im Bayerischen Landtag)
- Peter Hirmer (BUND Naturschutz Sprecher LAK Wasser)
- Alois Aigner (BUND Vorsitzender KG Dingolfing-Landau, Biobauer)



Hochwasser_fototoo_AdobeStockom)

Die Hochwässer von 2013 und 2016 haben uns wieder vor Augen geführt, welche tragischen Auswirkungen diese Katastrophenergebnisse haben können. Der Klimawandel bringt eine weitere Verschärfung der Hochwassergefahren mit sich. Auch Starkregenereignisse und Sturzfluten nehmen zu und gefährden Mensch und Umwelt. Gerade diese bringen es mit sich, dass Überschwemmungsgefahren auch dort entstehen, wo Hochwasser nicht erwartet wird. Weiter ist auch die Grundwasserneubildung eingeschränkt, wenn der Boden Wasser nicht mehr aufnehmen kann. Je höher der Oberflächenabfluss ist, desto weniger Wasser versickert in den Untergrund.

Hochwasser an Flüssen und Bächen ist ein natürliches Phänomen. Doch immer ist auch der Mensch im Spiel. So haben wir in den letzten Jahrzehnten unsere Landschaft systematisch so umgebaut, dass sie „das Wasser nicht mehr halten kann“: immer mehr Fläche wurde versiegelt, der Boden durch intensive Landwirtschaft verdichtet und Wälder gerodet. Die meisten Flüsse haben wir mit Deichen verbaut, sie begradigt und gestaut und außerdem ihrer Auen beraubt.

Der BUND-Naturschutz fordert seit langem einen natürlichen Hochwasserschutz. Vorrang müssen naturnahe Maßnahmen haben, die durch technische Maßnahmen ergänzt werden – und nicht umgekehrt.

Wir diskutieren über folgende Themen:

- **Wie ist die Situation in Bayern?**
- **Welche Rolle spielt die Bodenbewirtschaftung?**
- **Was genau bedeutet natürlicher Hochwasserschutz?**
- **Wie können die Maßnahmen politisch so umgesetzt werden, dass sie von der Gesellschaft akzeptiert werden?**

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit dabei sind!

Anmeldung: Spätestens bis zum 23.01.23 nur [hier](#). Spätere Anmeldungen können wir leider nicht berücksichtigen. Der Unkostenbeitrag für die Teilnahme beträgt 5,00 €.